**Moralische Normen, rechtliche Normen und Konventionen**

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| **Allgemeine**  **Definition** | „Normen“ (lat. norma = Regel) bezeichnen Handlungsvorschriften. Sie drücken aus, dass eine bestimmte Handlung geboten, erlaubt oder verboten ist. Also etwa: „Du sollst die Wahrheit sagen!“, „Du darfst Alkohol trinken!“, oder „Du sollst nicht stehlen!“ Konventionen (lat. conventio = Übereinkunft) sind Übereinkünfte darüber, welches soziale Verhalten erwünscht ist. | | |
| **Unterscheidung**  **von** | **RECHTLICHEN**  **NORMEN** | **MORALISCHEN**  **NORMEN** | **KONVENTIONEN** |
| **Beschreibung** | = in Gesetzen festgeschriebene Regeln, die (genau) bestimmen, welche Handlungen (in bestimmten Situationen) verboten bzw. geboten und was erlaubt ist. | = Regeln, die vorschreiben, welche Handlungen (in bestimmten Situationen) geboten, verboten oder erlaubt sind. | = Regeln, die vorschreiben, was in einer bestimmten Gruppe von Menschen aufgrund einer Übereinkunft (z.B. Tradition, Sitte, Kultur, Religion) (in bestimmten Situationen) gelten soll. |
| **Geltungsbereich** | * innerhalb eines bestimmten politischen Gebietes (z.B. Deutschland; Baden-Württemberg) * für eine bestimmte Gruppe von Menschen (z.B. Wahlrecht für deutsche Bürger ab 18 Jahren) * für alle Menschen (z.B. Menschenrecht auf körperliche Unversehrtheit) | * für alle Menschen (z. B. Lügenverbot) | * für Menschen einer bestimmten Gruppe (z.B. religiöse Regeln für Angehörige einer bestimmten Religion; Begrüßungsregeln in einer bestimmten Kultur) |
| **Folgen einer Verletzung der Norm** | * Strafanzeige * Strafverfolgung * (ggf.) Strafe (Geld- oder Haftstrafe; Sozialstunden) | z. B.:   * Scham (für eigenes Tun) * schlechtes Gewissen (wegen eigenen Tuns) * soziale Ächtung * Tadel * Misstrauen | z. B.:   * soziale Missbilligung (z.B. durch Stirnrunzeln, Hüsteln, abschätzige Blicke) * Schimpfen |
| **Beispiele** | * „Es ist verboten, schwarz mit der Straßenbahn zu fahren.“ * „Bei Rot über die Ampel zu gehen, ist untersagt.“ * „Menschen, die in Not sind, im Rahmen der eigenen Möglichkeiten nicht zu helfen, wird bestraft.“ | * „Du sollst nicht lügen.“ * „Unnötiger Müll ist zu vermeiden.“ * „Konflikte soll man mit friedlichen Mitteln lösen.“ | * „Du sollst dich bedanken, wenn du beschenkt wirst.“ * „Kassiererinnen im Supermarkt begrüßt man.“ * „Sich in einer Schlange vorzudrängeln, ist unhöflich.“ |